

DAS AKADEMIE-JAHR 2021

„Lebendig – Vis-à-vis und Vis-à-Screen“

RÜCKBLICK

Seite 2-7

- Jahrgang 2020/2021
- Projekte und Preisträgerinnen 2021

AKM-PROJEKTE 2021

GEFÖRDERT, IN PRODUKTION ODER AUF REISEN GEGANGEN

Seite 8-10

- „Irmelina Geisterkind – Der Fluch vom Ringelbach“ erscheint
- „Die blauen Engel“ von Manuel Ostwald gewinnt Berliner Kindertheaterpreis 2021
- „Steckenpferd“ von Gerlind Becker erhält Drehbuchförderung
- „Jukli“ von Corinna C. Poetter erhält Drehbuchförderung
- „Chaosköniginnen – Besser als beste Freundinnen“ von Valentina Brüning erscheint
- „Hey, ich bin der kleine Tod... du kannst aber auch Frida zu mir sagen“ von Anne Gröger erscheint
- „Mission Ulja Funk“ von Barbara Kronenberg gewinnt Goldenen Spatz
- „Madison“ von Kim Strobl gewinnt Preise und startet im Kino
- „Apfelkuchen und Baklava“ von Kathrin Rohmann in England
- „Erna räumt auf“ von Viola Lippmann erhält Projektentwicklungsförderung

1

EINBLICK

Seite 11-13

- Jahrgang 2021/2022

AUSBLICK UND EINBLICK INS JAHR 2022

Seite 14

- „Chaosköniginnen, Band 2“ Valentina Brüning erscheint
- „Jukli oder wie ich einen kleinen Esel an der Backe hatte und nicht mehr loswurde“ von Corinna C. Poetter erscheint
- Save the Date: AKM-Pitching 2022 am 2. Juni 2022 in Erfurt und online

RÜCKBLICK



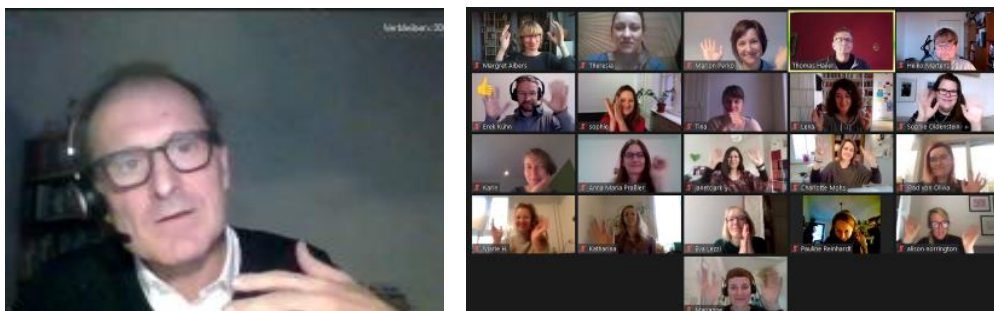
Realer Auftakt des Jahrgang 2020/21 mit Abstand

Der Jahrgang begann mit den Bewerbungen von 61 Autor*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – so viele wie nie zuvor. Im Einführungs- und Auswahlworkshop, der vom 27. September bis zum 1. Oktober 2020 in Neudietendorf stattfand, konnten zwanzig von ihnen erste Kindermedien-Luft schnuppern: Sie erhielten vielfach Gelegenheit, ihre Projektideen vorzustellen und in Einzelgesprächen mit der Studienleitung, den Mentor*innen sowie untereinander ausführlich zu diskutieren – angesichts des sonnigen Wetters auch gern im Freien. Weitere Gesprächsrunden und Workshops fanden im großen Saal mit Hula-Hoops als Abstandhalter statt. Für 12 Autorinnen begann im Anschluss die Arbeit in den Gruppen BUCH, STORY WORLD und FILM.

2

Weiter im Digitalen Raum

Nach intensiver Arbeit an Idee und Figuren lud die AKM vom 9. bis 14. November 2020 zum ersten Modul des Jahrgangs in den virtuellen Raum ein. Teilnehmerinnen wie Team bedauerten zwar das fehlende reale Beisammensein, dennoch wurde die Woche bestmöglich realisiert. Unsere Kooperationsgäste Susanne Kaupp aus der Hauptredaktion Kinder und Jugend des ZDF, Barbara Dietzel und Hanna Schneidawind vom Magellan Verlag sowie die Redakteurinnen Silke Haverkamp und Tina Debertin aus der KiKA-Redaktion Fiktion & Programmakquisition begrüßten wir online. Zudem erhielten die Stipendiatinnen Einblicke in die Arbeitsweise von erfahrenen Autorinnen in den Bereichen Kinderbuch und Story World. Darüber hinaus teilte Frank Kühne, Programmleiter vom Carlsen Verlag, eindrucksvoll sein Wissen zur Figurenentwicklung im Kinder- und Jugendbuch. Ein weiteres Highlight waren Georg Pillers beeindruckende und erhellende Einblicke in die Kinder- und Jugendpsychologie. Im vielfältigen AKM-Programm durfte ein abendlicher Plausch um ein virtuelles Lagerfeuer nicht fehlen.



Frank Kühne (Programmleiter Carlsen Verlag) im Blick in die Werkstatt

Feedback von A bis Z

Vom 17. bis 22. Januar 2021 fand das zweite Modul der Akademie für Kindermedien im virtuellen Lenzen statt. Teilnehmerinnen und Team erwartete eine arbeitsintensive und reichhaltige Woche, in der sowohl externe Expert*innen und die Arbeit mit Impro-Theaterschauspielerinnen auf dem Plan standen, als auch der gewohnte Austausch in den Kooperations-, Mixed- und Projektgruppen. Ein beeindruckender Abschnitt unserer emotionalen Achterbahnfahrt war gemeinsam mit 204 Teilnehmer*innen die Branchenveranstaltung „Bilder und Worte für das Unausprechliche finden: Tabus in Kindermedien“, die bereits im zweiten Jahr in Zusammenarbeit mit der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* organisiert wurde. In diesem Jahr waren folgende Speaker dabei: Stefanie Höfler (Autorin), Golli Marboe (Gründer VsUM) und Carsten Schulte (Leiter KiKA-Abteilung Content-Koordination).



3

„Bilder und Worte für das Unausprechliche finden – Tabus in den Kindermedien“ Virtuelle Branchenveranstaltung mit Carsten Schulte, Golli Marboe und Stefanie Höfler

AKM meets FAT

Das dritte Modul der AKM wurde vom 14. bis 19. März 2021, ebenfalls virtuell, durchgeführt. Mit insgesamt beinahe 60 Kindern und Jugendlichen an den Bildschirmen erlebten die Teilnehmer*innen von AKM und Formate aus Thüringen (FAT) einen regen individuellen Austausch mit ihrer Zielgruppe. Sie erkundeten gemeinsam, welche Möglichkeiten in den Geschichten und Figuren zu finden sind. Die Kinder malten, schrieben und formulierten ihre bereichernden Ideen.

Ausgehend von einstigen Kinderheld*innen kamen am Abend die Teilnehmer*innen von FAT und AKM digital zusammen. In Break-out Sessions, die von den fünf Mentor*innen der beiden Stoffentwicklungsprogramme moderiert wurden, folgte ein reger Austausch über die eigenen Geschichten, Motivationen und Hintergründe. Neben der Arbeit in den Gruppen gab es wertvolle Einblicke in die Förderlandschaft mit unserem Gast Hanna Reifgerst von der Initiative „Der besondere Kinderfilm“. Der bewährte GRIPS Theater-Workshop, mit den Dramaturg*innen Ute Volknant, Tobias Diekmann sowie Theaterleiter Philipp Harpain am 24./25. März, endete mit einer szenischen Lesung der gemeinsam erarbeiteten Szenen. Drei Schauspieler*innen des Grips Ensembles ließen die Charaktere erstmals zu Wort kommen und sorgten so für erhellende wie beglückende Momente.

PROJEKTE UND PREISTRÄGERINNEN 2021

Akademie für Kindermedien und Formate aus Thüringen präsentierten
„Selbstbewusst und Skurril“ – Projekte mit hohem Identifikationspotential



Virtuelles Abschlusspitching von AKM und FAT aus dem TMBZ in Gera

Das Studio des TMBZ der Thüringer Landesmedienanstalt in Gera wurde am Nachmittag des 10. Juni 2021 die Schaltzentrale für die große Zoom-Konferenz mit rund 200 Branchenteilnehmer*innen. Die Abschlusspräsentation der zwölf Stipendiatinnen der Akademie für Kindermedien in den Bereichen BUCH, FILM und STORY WORLD ging gemeinsam mit den fünf SERIEN-Pitches der Initiative Formate aus Thüringen über die virtuelle Bühne. 17 marktreife Kinder- und Jugendmedienprojekte und deren Macher*innen, die innerhalb der letzten 9 Monate diese Projekte entwickelt haben, stellten sich dem Publikum, das sein Interesse und seine Anerkennung in zahlreichen Chat-Nachrichten und den Gesprächen in den Breakoutsessions zum Ausdruck brachte.

Lena Gorelik erhält für ihr Drehbuchdebut **DANN EBEN MIT PFERD** von der Jury der Mitteldeutschen Medienförderung eine Lobende Erwähnung.

Ich! Will! Aber! Wer und was ist das denn da unterwegs? Das sind: Mari und das Pferd sowie ihre Freunde, Alfi und Laila. Und das „Marzich“ – eine eigens für diese Reise gebaute Karre. Eine Reise, die durch Abenteuer, Deutschland und Lügen führt.

In der Jurybegründung heißt es: „Es riecht nach Abenteuer in diesem Roadmovie, vom ersten Moment an evoziert die Erzählung ein betörendes Sommergefühl. Dabei geht es um viel, wenn nicht um alles für die energisch zupackende Hauptfigur. Gerechtigkeit! Und bloß kein Opfer sein, so wie andere um sie herum! Das ist ihr so wichtig, dass sie sich dafür auch mal in einer

Lügendgeschichte verheddert und beinahe in die Enge manövriert. Überzeugende Nebenfiguren, ob Kinder oder Erwachsene, verleihen diesem besonderen Filmstoff zusätzliche Substanz und ermöglichen eine originelle und berührende Innensicht auf den Alltag einer Geflüchteten.“



Abschlusspräsentation 2020/21
Preisträgerinnen

Claas Danielsen (GF) & Britta Marciniak (Förderreferentin) vergaben eine Lobende Erwähnung sowie den mit 15.000€ dotierten Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM).



Lena Gorelik (oben) erhielt für ihr Drehbuchdebüt DANN EBEN MIT PFERD eine Lobende Erwähnung
Auch die MDM Jury überzeugte die BLASMUSIK DES TODES, so dass Olivia Vieweg (links) sich über den Förderpreis der MDM freuen kann..

6

Olivia Vieweg wird für ihre Story World mit Serienkonzept BLASMUSIK DES TODES zweifach ausgezeichnet: Sie gewinnt den Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung in Höhe von 15.000 Euro sowie den mit 2.500 Euro dotierten Magellan-Preis.

Grufti-Kids gründen eine Blasmusikkapelle, um ihren Lieblingslehrer aus der Hölle zu befreien. Dabei bringen sie unfreiwillig das Gleichgewicht zwischen Licht und Schatten ins Wanken.

In der Jurybegründung der Mitteldeutschen Medienförderung heißt es: „Hier kommt zusammen was auf den ersten Blick so gar nicht zusammengehört. Provinz und Underground, die Idylle und das Grauen: in einem vielschichtigen Universum, das hinter jeder Ecke neue Lesarten für ur-deutsche Sujets und Bildwelten bereithält. Gekonnt jongliert die Autorin mit Versatzstücken von Genres. Dabei gelingt es ihr, in immer neuen, kreativen Kombinationen das Tempo und den Spaß beim Lesen hochzudrehen. Eine ganz eigene Stimme verschafft sich Gehör und zieht uns tief hinein in eine verstörende Welt, die gespickt ist mit ohrenbetäubender Musik und einer Flut origineller Bilder.“

Auch die Jury des Magellan Kinder- und Jugendbuchverlags begeisterte die BLASMUSIK DES TODES. In der Jurybegründung der Magellan Jury heißt es: „Überraschend, schräg und witzig! Olivia Viewegs Story World besticht durch Originalität und Glaubwürdigkeit. Gekonnt changiert ihre humorvolle Handlung zwischen fantastischer und realer Welt. Markante Protagonisten mit hohem Identifikationspotenzial und der sorgfältig konzipierte Episodenaufbau sorgen für anhaltende Spannung. Auch das Probemusikstück von Anna Kühlein ist sehr überzeugend und rundet die gelungene Story World ab, die sicherlich auch ihre Fans bei einer älteren Zielgruppe finden wird.“

Ute Volknant (Dramaturgin) zeichnete Marie Hüttner für ihr Exposé KOMM, WIR RETTEN OMA mit einer Nominierung für den „berliner kindertheaterpreis 2023“ aus.



Barbara Dietzel und Hanna Schneidawind (Lektorinnen) verliehen den mit 2500€ dotierten Magellan-Preis an Olivia Vieweg für ihre Story World mit Serienkonzept BLASMUSIK DES TODES.

Eine Nominierung für den „berliner kindertheaterpreis 2023“ des GRIPS Theaters erhält Marie Hüttner für ihr Exposé KOMM, WIR RETTEN OMA.

Ein Leben ohne Oma Lore kann die neunjährige Pia sich gar nicht vorstellen. Doch bei aller Liebe, dass Oma neuerdings im Supermarkt Lebensmittel klaut, das geht zu weit.

In der Jurybegründung heißt es: „Mit spielerischer Fantasie und einer besonderen Nähe zu ihren Figuren entfaltet die Autorin ihre Geschichte über drei Generationen. Und wie das Mädchen schließlich erkennen muss, was der „kritische Zustand“ ihrer Oma bedeutet, das ist angelegt als ein schmerzhafter und zugleich beglückender Schritt auf dem Weg des Erwachsenwerdens.“

Ein herzliches Dankeschön an unsere Förderer und Partner!

Die Akademie für Kindermedien ist das Stipendiat*innenprogramm des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V. mit Sitz in Erfurt. Der Jahrgang 2020/2021 wurde gefördert von der Mitteldeutsche Medienförderung, dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Thüringer Staatskanzlei, der Thüringer Landesmedienanstalt, dem Kuratorium junger deutscher Film, dem KiKA, der Kinderkanal von ARD und ZDF, dem Magellan Kinder- und Jugendbuchverlag und dem ZDF.

AKM-PROJEKTE 2021

GEFÖRDERT, IN PRODUKTION ODER AUF REISEN GEGANGEN

„Irmelina Geisterkind – Der Fluch vom Ringelbach“ erscheint im Februar



Der zweite Band von „Irmelina Geisterkind“ Lydia Ruwe (geb. Bienias) erschien am 26. Februar 2021 im Boje Verlag. Entwickelt wurde der Roman als Kooperationsprojekt mit dem Baumhaus/Boje Verlag und der Lektorin Julia Przeplaska an der Akademie für Kindermedien 2016/17 in der Gruppe BUCH unter der Leitung des Mentoring-Teams Charlotte Larat und Johanna Faltinat. Im zweiten Band erleben das Mädchen Juna und ihre Freundin, das Geisterkind Irmelina, ein neues Abenteuer.
(Bild: Boje)

„Die blauen Engel“ von Manuel Ostwald gewinnt Berliner Kindertheaterpreis 2021

Am 21. April 2021 gewinnt Manuel Ostwald den zum siebten Mal verliehenen Berliner Kindertheaterpreis. Der Preis ist mit insgesamt 4.500 Euro dotiert, die auf bis zu zwei Preisträger*innen verteilt werden können. Ostwald erhält 3000 Euro, zudem wird sein Text „Die blauen Engel“ im Juni 2022 am Grips Theater uraufgeführt. Das Exposé zum Stück gewann die Nominierung für den Preis beim Pitching der AKM 2019.
(Bild: privat)



8

„Steckenpferd“ von Gerlind Becker erhält Drehbuchförderung

Gerlind Becker aus dem Jahrgang 2019/20 hat die erste Stufe der Förderung der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ erhalten, bei der sie mit Philipp Budweg von Lieblingsfilm GmbH eingereicht hatte. Der Stoff hatte zuvor bereits den Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung im Jahr 2020 gewonnen. In dem zugehörigen Jahrgang wurde das Projekt in der Gruppe FILM unter der Leitung des Mentoring-Teams Heiko Martens und Theresia Dittrich entwickelt.

„Jukli“ von Corinna C. Poetter erhält Drehbuchförderung

Ebenfalls aus dem Jahrgang 2019/2020 hervorgegangen ist „Jukli“, der Stoff von Corinna Poetter, der 2020 beim Abschluss-Pitching den Magellan-Preis gewann. Gemeinsam mit dem Produzenten von Marco Gilles von eitelsonnenschein GmbH geht es nun ans Drehbuch. Der Stoff wurde in der AKM in der Gruppe BUCH unter der Leitung des Mentoring-Teams Marion Perko und Marianne Nagel entwickelt.

„Chaosköniginnen – Besser als beste Freundinnen“ von Valentina Brüning erscheint im Juli



Im Juli 2021 ist der erste Band der Reihe „Chaosköniginnen“ von Valentina Brüning im Tulipan Verlag erschienen. Die Idee wurde im Jahrgang 2015/16 im Kooperationsprojekt der Gruppe BUCH mit dem Baumhaus/Boje Verlag, begleitet von der Lektorin Julia Przeplaska, entwickelt. Geleitet wurde die Gruppe in diesem Jahrgang von dem Mentoring-Team Charlotte Larat und Theresia Dittrich. Im ersten Band der Reihe schweißt eine Ungerechtigkeit Fritz, Chiara und Peti zu den Chaosköniginnen zusammen. Aber das ist natürlich erst der Anfang... (Bild: Tulipan)

„Hey, ich bin der kleine Tod... du kannst aber auch Frida zu mir sagen“ von Anne Gröger erscheint im September

Bei dtv junior erschien das Kinderbuch, das Anne Gröger 2015/16 mit dem Mentoring-Team Dr. Rüdiger Hillmer und Johanna Faltinat zunächst als Filmstoff entwickelt hat. Das Projekt erhielt im Anschluss nicht nur eine Drehbuchförderung durch die Initiative „Der besondere Kinderfilm“, das unveröffentlichte Manuskript wurde im Jahr 2020 auch mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet. Samuel, der niemals rausgeht, sieht sich eines Tages mit einem kleinen Mädchen mit schwarzem Umhang und Sense konfrontiert. Die wurde vom großen Tod geschickt und Samuel soll ihr das Leben zeigen. (Bild: dtv)



9

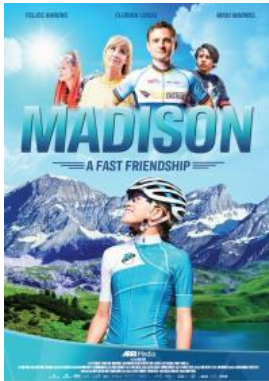
„Mission Ulja Funk“ von Barbara Kronenberg gewinnt den Goldenen Spatz als bester Langfilm



Nachdem Barbara Kronenbergs Regiedebut im Wettbewerb „Kplus“ der Sektion Generation bei den 71. Internationalen Filmfestspielen Berlin Weltpremiere feierte, ging er auf Festivalreise. Hier gewann der Film, der im Jahrgang 2016/17 in der Gruppe FILM unter der Leitung von Dr. Rüdiger Hillmer und Theresia Dittrich entwickelt wurde und den MDM-Förderpreis 2017 gewonnen hatte, nicht nur den Goldenen

Spatz auf dem namensgleichen Kinder Medien Festival in Thüringen. Weitere Auszeichnungen folgten, wie der Kinder-Medien-Preis DER WEISSE ELEFANT für Romy Lou Janinhoff als beste Nachwuchsdarstellerin und der GildeFilmpreis als Bester Kinderfilm bei der 21. Filmkunstmesse Leipzig. 2022 bringt Farbfilm Verleih das humorvolle Roadmovie in die deutschen Kinos. (Bild: Carlo Bansini)

Preise und Kinostart für „Madison“ von Kim Strobl



Der Kinofilm von Kim Strobl, produziert von der DOR FILM WEST und DOR FILM musste pandemiebedingt noch bis in den Herbst auf den Kinostart warten. Am 16. September 2021 war es dann so weit. In drei Ländern kam der Film in die Kinos. Aber bis dahin hat auch Madison einige Preise auf Festivals eingeheimst. Unter anderem den Kinder-Medien-Preises DER WEISSE ELEFANT für die beste Kinoproduktion, für die Hauptdarstellerin Felice Ahrens gab es den Preis für die beste schauspielerische Leistung bei den Kinderfilmtagen im Ruhrgebiet. Der Film, der durch die Initiative Der besondere Kinderfilm gefördert wurde, ist im Jahrgang 2015/16 als Filmstoff im Mentoring Team von Dr.

Rüdiger Hillmer und Johanna Faltinat entwickelt worden. (Bild: Farbfilm Verleih)

„Apfelkuchen und Baklava“ von Kathrin Rohmann in England

Schon 2018 wurde der Roman „Apfelkuchen und Baklava“ von Kathrin Rohmann ins Englische übersetzt, nachdem er bei Boje erschienen war. Entwickelt wurde der Stoff im AKM-Jahrgang 2014/2015 in der Gruppe FILM unter der Leitung des Mentoring-Teams von Dr. Rüdiger Hillmer und Johanna Faltinat. Im Herbst hatte The Children’s Bookshow, eine gemeinnützige Lesevermittlungsorganisation aus Großbritannien die Autorin und ihre Übersetzerin Ruth Ahmedzai Kemp zu einer Veranstaltungsreihe eingeladen. Den Abschluss bildete eine Lesung in The Stables, der ca. 260 Kinder aus drei Schulen beiwohnten. Spannend war besonders die Erfahrung, dass die Geschichte, anders als in Deutschland, eine viel zeitlosere Lesart besitzt. (Bild: privat)



10

„Erna räumt auf“ von Viola Lippmann erhält Projektentwicklungsförderung

In ihrer Sitzung vom 8. September 2021 gewährte die Mitteldeutsche Medienförderung Viola Lippmann und ihrer Produktionsfirma CALA Film Central eine Projektentwicklungsförderung in Höhe von 70.000 €. Das Projekt wurde im AKM Jahrgang 2015/16 in der Gruppe SERIE unter der Leitung des Mentoring-Teams Armin Prediger und Carolin Seidl entwickelt und erhielt 2016 den Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung.

EINBLICK



So viele! 25 Teilnehmer*innen des Einführungs- und Auswahlworkshops 2021/22 gemeinsam mit dem AKM-Team im Garten vom Zinzendorfhaus.

11

Energiegeladener Start in Neudietendorf

Das zwölköpfige Team der AKM war glücklich, dass es sich am 2. Oktober physisch in Neudietendorf einfinden konnte, um am nächsten Tag den Einführungs- und Auswahlworkshop des Jahrgangs 2021/2022 mit den 25 ausgewählten Teilnehmer*innen zu beginnen.

Zwölköpfig? Ja. Die AKM ist gewachsen. Das Mentoring-Team SERIE, bestehend aus Stefan Schomerus und Helena Hofmann ist dazugekommen und Eileen Nieling ist neue Co-Mentorin der Gruppe STORY WORLD. Zudem ist seit diesem Jahrgang Anke Kunze als kaufmännische Leiterin mit an Bord und Theresia Dittrich teilt sich die Projektkoordination mit Johanna Faltinat. Ein herzliches Willkommen an alle!

Mit der zusätzlichen Gruppe wuchs aber nicht nur das Team, sondern auch die Anzahl der Bewerbungen. Knapp 80 Projekte wurden bis zum Stichtag im August - erstmalig online - eingereicht. Aus dieser Fülle hat ein Gremium bestehend aus dem Leitungsteam der AKM, einer Vertretung des FDK-Vorstands und ausgewählten Redakteur*innen für Kindercontent diverser befreundeter Sender 25 Projekte und Autor*innen ausgewählt.

Alle folgten der Einladung nach Mitteldeutschland und nahmen an dem Workshop-Programm teil, das maßgeblich von den Mentoring-Teams gestaltet wurde. Darüber hinaus gab es Feedback durch das Team und die anderen Teilnehmer*innen. Das „Klassenfahrtgefühl“ kam

besonders abends an der Feuerschale im Garten auf, bei der Nachtwanderung mit Thüringer Gruselgeschichten und beim Kreativworkshop Collect & Create. Am 8. Oktober reisten die Teilnehmer*innen ab. Das Team blieb und hatte nun die Aufgabe 16 Personen auszuwählen, die den neuen Jahrgang bilden.

Und das sind sie nun. Die Stipendiat*innen der AKM 2021/2022:

BUCH: Anne Becker, Christopher Bünthe, Leonie Minor, Daniela Pusch

FILM: Josephine Ehlert, Doro Gottwald, Anna Ludwig, Simon Thummet

SERIE: Franziska Horn, Linus Krebs, Marita Mayer, Vera Zimmermann

STORY WORLD: Annika Cizek, Britt Dunse, Lotte Elsa Goos, Tajo Hurre

Weiter ging es bereits am 26. Oktober mit einem virtuellen Kick-off der Kooperationsprojekte. Neu dabei sind, neben den bewährten Partnern KiKA und ZDF, audible und der Thienemann-Esslinger Verlag.

Mal wieder was Neues: Das erste Modul in Hybrid-Version

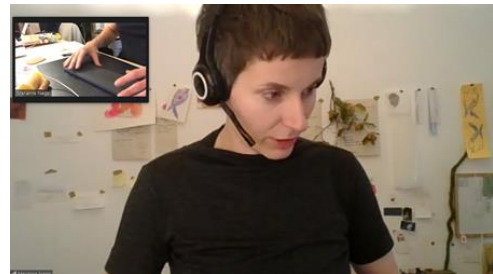
Klar, weil andere Menschen und andere Geschichten. Aber auch, weil die AKM, pandemiebedingt, einen Schritt weiter gehen musste als bisher: HYBRID.

12

Sowohl in der brandenburgischen Idylle wie auch im virtuellen Raum begann die Arbeit in den Gruppen. Hier hatten die Autor*innen die Möglichkeit, einander kennenzulernen, miteinander zu arbeiten, zu spielen und mit Fragen im Kopf spazieren zu gehen. An den Abenden gab es Besuch; von den Autorinnen Anna Benning und Anna Fleck, Jette Volland vom WE/R Kollektiv und dem Kinder- und Jugendtherapeuten Georg Piller.

Zurück auf virtuell

Schon vor Weihnachten hatte das Team der AKM beschlossen das zweite Modul komplett virtuell stattfinden zu lassen. Die Autor*innen, die nicht auf den Kontakt zu Gruppe verzichten konnten, trafen sich dennoch privat und konnten so auch die bildschirmfreie Zeit gemeinsam verbringen. Den Auftakt bildete der Buchbindeworkshop der Buchkünstlerin und Co-Mentorin Marianne Nagel. Alle erhielten vorab ein Paket mit dem benötigten Zubehör. Der digitale Improtheater-Workshop mit Ramona Krönke ermöglichte auch in diesem Jahr den Stipendiat*innen eine intime Begegnung mit ihren Figuren. Ein weiteres altbewährtes Format hat in diesem Jahr neue Aspekte hinzugewonnen: Die Invasion of Experts! Hier kommen Expert*innen aus der Medienszene und geben auf den aktuellen Stand der Projekte Feedback. In diesem Jahr kamen vier Expert*innen hinzu: Alumni der AKM, Autor*innen und Visual Artists gleichermaßen. Jan Bauer, Franziska Biermann, John Chambers und Olivia Vieweg zückten Stifte und gaben so ein Feedback der besonderen Art.



Das gesellige Zusammensein bis in die Nacht hinein kam auch im virtuellen Kloster nicht zu kurz.

Die virtuelle Branchenveranstaltung 2022

You can't be what you can't see. Dieser Satz fällt im Kontext der Forderung für mehr Diversität in Kinder- und Jugendmedien immer wieder. Aber wie funktioniert das wirklich? Was sind die Voraussetzungen dafür und wie kann Vielfalt abseits von Stereotypen erzählt werden?



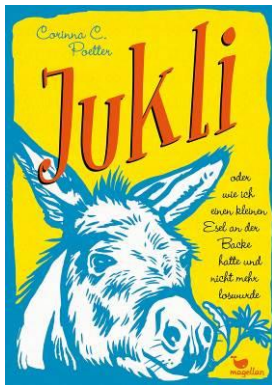
Mit diesen Fragen lud die Akademie für Kindermedien gemeinsam mit der HessenFilm und Medien GmbH am Nachmittag des 19. Januar 2022 zu einer virtuellen Branchenveranstaltung ein. Nach einer Begrüßung durch

Margret Albers und der Geschäftsführerin der HessenFilm und Medien Anna Schoeppe, sprachen die Bloggerin und Sensitivity Readerin Alexandra Koch, der Schauspieler und Drehbuchautor Lukas von Horbatschewsky und der Regisseur und Autor Arkadij Khaet zu diesem Thema, um sich anschließend mit dem Publikum in einem Frageblock und einem Mix & Mingle in Breakoutsessions auszutauschen. Knapp 150 Gäste aus der Medienbranche lauschten den insgesamt einstündigen Impulsen, deren Spektrum weit reichte.

AUSBLICK UND EINBLICK INS JAHR 2022

„Chaosköniginnen – Größer als die große Liebe, Band 2“ von Valentina Brüning erscheint

Pünktlich zum Valentinstag 2022 erscheint der zweite Band der Chaosköniginnen-Reihe von Valentina Brüning. Fritzi hatte sich geschworen, dass sie diesen ganzen Verliebtheitsunsinn garantiert nicht mitmachen würde – schlimm genug, dass Peti und Chiara und auch die anderen in der Klasse davon befallen sind. Aber jetzt hat es Fritzi doch erwischt – sie ist bis über beide Ohren verknallt! Und zwar ausgerechnet in Jannik, Petis älteren Bruder! (Bild: Tulipan)



„Jukli oder wie ich einen kleinen Esel an der Backe hatte und nicht mehr loswurde“ von Corinna C. Poetter erscheint

Im Februar 2022 erscheint der Roman für Kinder ab 10 von Corinna C. Poetter. Das Treatment für einen Kinderfilm wurde im letzten Jahr in der ersten Stufe der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ gefördert. Mit dem störrischen Eselfohlen Jukli im Schlepptau erfährt Flora auf einem Roadtrip quer durch Frankreich viel über Familienbande, die Kultur der Roma, über Esel und erstaunlicherweise auch über sich selbst. (Bild: Magellan)

Save the Date:

Pitching 2022 am 2. Juni 2022 von 14 - ca. 17.30 Uhr in Erfurt und online

Mit 16 Original-Stoffen präsentieren sich die diesjährigen Stipendiat*innen der Akademie für Kindermedien in den Bereichen FILM, BUCH, STORY WORLD und SERIE. Die Kinder- und Jugendmedienprojekte für Zielgruppen von 6 bis 12 und 13 bis 19 Jahren, innerhalb der letzten 10 Monate entwickelt, werden dem Fachpublikum am 2. Juni im Erfurter Kaisersaal vorgestellt. Damit findet diese Veranstaltung erstmals seit zwei Jahren wieder live statt, eine Teilnahme online ist ebenfalls möglich.

2021 war ein Jahr des Doppelt-Denkens, das viel Energie gekostet hat. Das war nur als starke Teamleistung möglich und mit Großzügigkeit in alle Richtungen. Und trotzdem wurde in diesem Jahr auch der Grundstein dafür gelegt, wie die AKM ihre Erfahrungen noch weiter einsetzen kann. Lasst uns freudvoll auf das begonnene Jahr 2022 vorausschauen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse!